

Mittwoch 26. Februar 2003 · 19.30 Uhr  
Donnerstag 27. Februar 2003 · 19.30 Uhr  
Zyklus Wiener Symphoniker / 4. Konzert  
Großer Saal

**Joseph Haydn (1732 – 1809)**

Symphonie D-Dur Hob. I/104 «Salomon» (1795) (30')  
Adagio – Allegro  
Andante  
Menuetto. Allegro  
Finale. Allegro spirituoso

**Alexandre Guilmant (1837 – 1911)**

Symphonie Nr. 1 für Orgel und Orchester op. 42 (1879) (27')  
Introduktion und Allegro  
Pastorale  
Finale (Allegro assai)



**Anton Bruckner (1824 – 1896)**

Te Deum (1881-84) (25')  
Te Deum  
Te ergo  
Aeterna fac  
Salvum fac  
In te Domine speravi

**Wiener Symphoniker**

Ehrenmitglied der Wiener Konzerthausgesellschaft

**Wiener Singakademie**

Melanie Diener Sopran

Dagmar Pecková Alt

Zoran Todorovich Tenor

Robert Holl Baß

Edgar Krapp Orgel

Dirigent Vladimir Fedosejev

Das Konzert wird am 9. März 2003 um 11.03 Uhr in «Österreich 1» gesendet.

# wiener konzert~~haus~~

Mittwoch 26. Februar 2003 · 19.30 Uhr

Donnerstag 27. Februar 2003 · 19.30 Uhr

Zyklus Wiener Symphoniker / 4. Konzert

Großer Saal

## Sehr geehrtes Publikum!

Vladimir Fedosejev mußte die beiden Konzerte am 26. und 27. Februar 2003 mit den Wiener Symphonikern krankheitsbedingt leider absagen.

Dankeswerterweise konnte Jan Latham-König kurzfristig die Konzerte mit unverändertem Programm übernehmen.

## Jan Latham-König

Jan Latham-König wurde 1953 in England geboren. Er studierte Dirigieren und Klavier am Royal College of Music in London. Nachdem er in beiden Disziplinen mehrere Preise errungen sowie ein Stipendium der Gulbenkian-Stiftung erhalten hatte, entschied er 1981, sich ausschließlich auf das Dirigieren zu konzentrieren. In seiner Heimat Großbritannien hat er mit den wichtigsten Orchestern des Landes zusammengearbeitet, darunter dem Royal Philharmonic, dem Philharmonic und dem London Philharmonic Orchestra, dem Royal Liverpool Philharmonic, dem Royal Scottish National, dem Hallé Orchestra sowie allen BBC-Orchestern. 1976 gründete der Dirigent sein eigenes, nach ihm benanntes Ensemble (Koenig Ensemble), mit dem er seitdem viele ambitionierte Projekte realisiert und mehrere CDs vorgelegt hat. Von 1989 bis 1992 war Jan Latham-König Musikdirektor des Orquestra do Porto, das er im Auftrag der portugiesischen Regierung ins Leben gerufen hatte.

1988 bis 1990 war Jan Latham-König Erster Gastdirigent am Opernhaus Rom, wo er eine Vielzahl von Produktionen vorwiegend aus dem romantischen Repertoire einstudierte. 1988 debütierte er erfolgreich mit Verdis «Macbeth» an der Wiener Staatsoper, was zu einer Wiedereinladung ein Jahr später sowie